



SAARLÄNDISCHES
STAATSTHEATER



ASSITEJ-Werkstatt am Staatstheater Saarbrücken

„**Intervention: Europa**“ am 18. und 19. September 2019

im Rahmen des Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

In der ASSITEJ-Werkstatt **Intervention: Europa** wird der Münchner Regisseur Philip Klose mit den Teilnehmer*innen einen theatralen Umzug durch die Saarbrücker Innenstadt inszenieren und Zukunftsvisionen eines jungen Europa in die Stadtöffentlichkeit tragen.

Eingeladen sind, neben den anwesenden Jugendclubs und ihren Leitungen, alle interessierten Kolleg*innen.

Aufruf

Intervention: Europa

Europa – das ist mehr als ein Kontinent. Europa ist ein Projekt, der Zusammenschluss mehrerer Länder, die Einigung auf gemeinsame Werte und gleiche Rechte. Und nur Europa ist in der Lage, uns eine hoffnungsvolle und friedliche Zukunft zu garantieren. Doch dafür braucht es vor allem zwei Dinge: kreative Vorstellungen von der Zukunft und Menschen, die diese Wünsche formulieren.

Darum wollen wir in Saarbrücken auf die Straße gehen. Bei unserer **Intervention: Europa** werden wir alle gemeinsam in einem theatralen Umzug durch die Innenstadt prozessieren und dann anschließend den europäischen Geist beschwören. Und hier seid ihr gefragt:

Was sind eure Wünsche für Zukunft? Was soll es in eurem Europa auf jeden Fall geben? Und was auf gar keinen Fall? Schreibt es uns. Dabei ist es ganz egal, ob eure Wünsche realistisch sind oder nicht. Den Text, der daraus entsteht, werden wir in einer Art griechischen Chorus verlesen.

Ihr könnt uns antworten wie ihr wollt, in wenigen Sätzen, Slam-Texten, Songs, Bildern oder einfach nur Stichworten. Oder ihr vollendet einfach kurz folgenden Satz:

„In dem Europa meiner Zukunft (gibt es / gibt es nicht) ...“

Mail an: philipklose@gmail.com

Alles Weitere erfahrt ihr auf dem Festival.

Zeitlicher Ablauf:

Die Werkstatt ist in das Programm des Bundestreffens Jugendclubs an Theatern eingebettet. Um die Treffen zu **Intervention: Europa** herum gibt es die Möglichkeit, die verschiedenen Aufführungen der eingeladenen Jugendclubs und die jeweiligen Nachgespräche zu besuchen. Das genaue Programm folgt dazu Mitte August.

Tag 1: 18.9.2019

11-13 Uhr: Treffen der Großgruppe, Philip Klose stellt das Konzept vor und arbeitet mit den gesammelten Texten der Teilnehmer und übt erste chorische Elemente ein.

15-17 Uhr: Mit einer interessierten Kleingruppe wird an weiteren Details für den Umzug gefeilt.

Tag 2: 19.9.2019

11-12 Uhr: Umzug durch die Saarbrücker Innenstadt
anschl. Fachdiskurs und Feedback

Es ist auch möglich, sich nur an Tag 2 und der Intervention zu beteiligen.

Die Teilnahme an der Werkstatt ist kostenfrei, für die Festival-Veranstaltungen gibt es einen Festivalpass.

Information und Anmeldung:

bis zum 20.08.2019 Saarländisches Staatstheater, bundestreffen@staatstheater.saarland

Die Kooperationspartner dieser Veranstaltung sind die ASSITEJ, der AK-Südwest der ASSITEJ, der Bundesverband Theaterpädagogik und das Staatstheater Saarbrücken.



Die Reihe *JUNGES THEATER FÜR DEMOKRATIE* des AK-Südwest der ASSITEJ e.V.

Der kollegiale Zusammenschluss von Theaterpraktiker*innen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland stellt die Frage, was insbesondere Kinder- und Jugendtheater hinsichtlich demokratischen Denkens leisten kann und soll. Wir machen Theater für junges Publikum. Wir zeigen und fördern Stücke oder Projekte, in denen es um Gleichberechtigung, Antirassismus, Interkulturalität und Geschlechtergleichheit geht. Und doch: Ein mulmiges Gefühl schleicht sich ein. Reicht das? Bleiben wir in unseren schönen, achtsam gestalteten und kreativen Räumen nicht zu weit weg von der Straße, auf der gerade die Demokratie in Frage gestellt wird? Was können und müssen wir tun? Was als politische Menschen und was als Kulturschaffende? Um diesen Fragen zu begegnen, lädt der AK-Südwest zur Reihe *JUNGES THEATER FÜR DEMOKRATIE* ein.

Der AK-Südwest der ASSITEJ wird unterstützt durch:

